

Alkohol und Drogen am Steuer: Führerscheine reihenweise entzogen!

Am vergangenen Wochenende führte die LPD Kärnten einen Verkehrsschwerpunkt gegen Alkohol und Drogen am Steuer durch, zahlreiche Führerscheine wurden entzogen.

Kärnten, Österreich - Am vergangenen Wochenende kam es in Kärnten zu einer umfassenden Kontrolle gegen Alkohol- und Drogen am Steuer, organisiert unter der Leitung der Landesverkehrsabteilung der LPD Kärnten. Bei dieser Aktion wurden insgesamt 19 Führerscheine aufgrund von alkoholisiertem Fahren und vier Führerscheine wegen Drogenkonsum am Steuer entzogen. Zudem wurden 13 Fahrer mit Minderalkoholisierten festgestellt. In der Summe wurden 215 Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung sowie 234 Organmandate dokumentiert, was die Ernsthaftigkeit dieser Kontrolle unterstreicht, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet.

Folgen des Führerscheinentzugs

Die rechtlichen Konsequenzen eines Führerscheinentzugs sind gravierend. Ein Entzug des Führerscheins unterscheidet sich erheblich von einem vorübergehenden Fahrverbot. Während letzteres meist zwischen einem und drei Monaten besteht und der Fahrer seinen Führerschein nach Ablauf zurückerhält, bleibt der Entzug der Fahrerlaubnis dauerhaft bis zu einer festgelegten Sperrfrist von mindestens sechs Monaten bestehen. Eine Neuerteilung erfordert, dass die Gründe für den Entzug nicht mehr vorliegen und könnte stringenter Auflagen, wie eine medizinisch psychologische Untersuchung (MPU), nach sich ziehen. Insbesondere der Konsum von Drogen wie Cannabis

oder Kokain führt oft unweigerlich zur Entziehung der Fahrerlaubnis, wie kanzleiwahner.de eindrucksvoll erklärt.

Diese strengen Maßnahmen sind darauf ausgelegt, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Gefahren im Straßenverkehr zu minimieren. Wer beispielsweise mit einem THC-Wert von über 3,5 ng/ml im Blut erwischt wird, sieht sich nicht nur mit einem Bußgeld konfrontiert, sondern auch mit der Gefahr, die Fahrerlaubnis zu verlieren. Gleiches gilt bei der Einnahme harter Drogen, die bereits bei minimalen Werten im Blut zu einem sofortigen Führerscheinentzug führen können. Hierbei ist vor allem auch zu beachten, dass die Behörden oft schon bei geringem Verdacht über die geeignete Verkehrstauglichkeit des Fahrers eingreifen können.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität, Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholeinfluss, Drogeneinfluss
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.kanzleiwahner.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at